

STUDIENPLAN

Querflöte



Allgemeine Beschreibung des Unterrichtsfachs

Die Querflöte ist ein elegantes und polyvalentes Blasinstrument, geeignet, sich allen musikalischen Stilrichtungen anzupassen, von der Klassik über zeitgenössische Musik und aktuelle Musikstile bis hin zum Jazz. Ihre weiche und ausdrucksvolle Klangfarbe macht sie zu einer bevorzugten Wahl für Musiker:innen aller Horizonte.

Querflöte zu spielen, öffnet den Zugang zu einem faszinierenden musikalischen Universum, in dem sich Kreativität und Emotionen begegnen. Ob Anfänger:in oder erfahrener:er Musiker:in, dieses Instrument ermöglicht Ihnen, Ihren eigenen Stil zu finden und auszuloten, und Ihren Emotionen durch die Musik Ausdruck zu verleihen.

Dieses Instrument kann genauso gut alleine wie auch in einer Gruppe oder einem Orchester gespielt werden. Dadurch eröffnen sich unzählige Möglichkeiten für musikalische Interpretation und Zusammenarbeit.

Ausserdem kann die Querflöte auch verstärkt werden, wodurch zum einen neue Klänge ausprobiert werden können und man sich zum anderen an verschiedene Gegebenheiten anpassen kann, sowohl auf der Bühne als auch im Studio.



Zulassungskriterien

Im Allgemeinen wird im Alter von 7 Jahren begonnen. Wenn man früher beginnen möchte, wird zu einer vorherigen Beratung mit der Lehrperson geraten.

Vorher einen musikalischen Grundkurs besucht zu haben ist sicher von Vorteil, aber nicht unerlässlich.

Natürlich sollten Interesse und Begeisterung vorhanden sein sowie die nötige Zeit fürs Üben. Natürlich sollten Interesse und Begeisterung vorhanden sein sowie die nötige Zeit für regelmässiges Üben.



Kursus



Der Schüler oder die Schülerin wird für die angestrebte Kompetenz sensibilisiert und entdeckt sie über die eigene Erfahrung, an die er/sie herangeführt wird. ○		Die angestrebte Kompetenz wird Gegenstand eines spezifischen Lernprogramms . Der Schüler oder die Schülerin ist zunehmend in der Lage, sie einzusetzen. ●		Die angestrebte Kompetenz ist integriert und kann Gegenstand einer zertifizierenden Bewertung werden, z.B. an einer Prüfung. ●	
SPIELTECHNIK		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Atmung	Lernen, seine Atmung zu führen	●		●	
	Anpassen der Atmung an die jeweilige Phrase und deren Länge	○	●	●	
Ansatz	Arbeit am Gleichgewicht des Kopfstücks	●		●	
	Erarbeiten einer Vielfalt von Artikulationen	●		●	
Ton	Arbeiten am Ton und Lernen, eine gute Kontrolle über den Ton zu bekommen	●	●		
	Entwickeln einer klanglichen Homogenität über den gesamten Tonumfang		●	●	
Intonation	Kontrolle über die Intonation	○	●		●
	Entwickeln der Fähigkeit, die Intonation anzupassen (Spiel mit Begleitung, Kammermusik)	○	●		●
Haltung	Ausgewogene Körperhaltung (im Sitzen und Stehen)	●	●		
	Stabile Positionierung des Instrumentes	●		●	
	Lockerheit von Handgelenken und Fingern	●		●	
Finger	Erlernen der verschiedenen Griffe	●	●		

	Entwickeln der Geläufigkeit				
MUSIKALISCHE UND KREATIVE FERTIGKEITEN		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Beachten der Angaben zur Nuancierung der Dynamik					
Erlernen der verschiedenen Artikulationen (Legato, Portato, Staccato usw.)					
Gestalten von Tempovariationen (Rallentando, Ritardando, Accelerando, Überleitungen, Rubato usw.)					
Kenntnisse in Verzierungslehre; Ausführung von Verzierungen					
Kenntnisse im Bereich der Literatur für Querflöte und Interpretation der Werke entsprechend der verschiedenen Stilrichtungen und Musikepochen					
Entwickeln der musikalischen Persönlichkeit (musikalischer Ausdruck)					
Kenntnisse im Bereich der Taktarten und deren Ausführung (Unterscheiden von starken und schwachen Taktteilen)					
MUSIKSPRACHE UND MUSIK & KULTUR		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE
Noten lesen lernen und die Elemente der Partitur berücksichtigen					
Entdecken und Erlernen einfacher Rhythmen (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel)					
Einführung in die Taktarten mit ternärer Unterteilung der Schläge					
Lernen, einen konstanten Puls beizubehalten					
Kennenlernen des Universums der Querflöte in Vergangenheit und Gegenwart					
Einführung in zeitgenössische Techniken (Flutterzunge, Whistles, Obertöne, Windgeräusche, Singen & Spielen usw.)					
ÜBESTRATEGIEN		UNTER-STUFE	MITTEL-STUFE	SEKUNDAR-STUFE	ZERTIFIKATS-STUFE

Einführung ins Auswendiglernen				
Freude am Musizieren haben				
Selbständig sein				
Vertraut werden mit dem Spiel vor Publikum				
Praktizieren des Zusammenspiels (verschiedene Formen: Kammermusik, Musikgesellschaft usw.)				



Ziele in Bezug auf überprüfbare Parameter

Bei der Bewertung wird von dem Schüler · der Schülerin Folgendes erwartet:

Unterstufe, Übertritt in die Mittelstufe

- Motivation und Freude am Querflötenspiel zeigen
- Eine ausgeglichene Haltung einnehmen und die Flöte relativ stabil halten.
- Die Funktionsweise der Atmung verstehen
- Erwerb von Grundkenntnissen über den Ansatz, wodurch er das Programm interpretieren, die Noten spielen und auf die Ausbildung und Qualität des Klangs achten kann.
- Das Programm unter Berücksichtigung der verschiedenen Angaben in der Partitur interpretieren können.

Mittelstufe, Übertritt in die Sekundarstufe

Das in der vorhergehenden Stufe Gelernte wird konsolidiert und weiterentwickelt. Es kommen folgenden Kompetenzen hinzu:

- Seine Spielfreude vermitteln
- Verstehen, was „Stütze“ bedeutet, und wissen, wie man sie in Bezug auf die Phrasierung einsetzt
- Die wichtigsten Dynamiken unterscheiden können
- Auf die Artikulation achten
- Seine Interpretationsfähigkeiten unter Beweis stellen

Sekundarstufe, Übertritt in die Zertifikatsstufe

Das in der vorhergehenden Stufe Gelernte wird konsolidiert und weiterentwickelt. Es kommen folgenden Kompetenzen hinzu:

- Die Atmung und die Luftsäule kontrollieren
- Die Grundlagen des Querflötenspiels gut beherrschen
- Die Artikulationstechniken beherrschen und wissen, wie man seine Artikulation variieren kann
- Die Intonation beherrschen und in Fähigkeit sein, sein Instrument selbst zu stimmen.
- Einen homogenen Klang erzeugen und die Klangfarben variieren können („Sorgfalt beim Klang“)
- In der Lage sein, Phrasierung und Stil entsprechend der jeweiligen Musikepoche zu unterscheiden

•

Zertifikatsstufe, Abschlussprüfung

Hauptziel ist es, das in allen oben genannten Teilbereichen Gelernte zu konsolidieren und entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Stücke ein gutes Niveau zu erreichen. Ausserdem ist beim Schüler oder der Schülerin eine musikalische Reife zu erkennen, auch was den jeweiligen Stil betrifft. Es gelingt ihm·ihr, in dem gespielten Programm Emotionen zu transportieren und ihre·seine Sensibilität zu zeigen.

Er·sie kann beim Abschlussrecital ihre·seine Ausdauer gut einteilen.



Hinweise/Erwartungen

Regelmässiges Üben ausserhalb des Unterrichts wird erwartet. Die Unterstützung durch die Eltern ist wichtig.

Die Teilnahme am Gruppenunterricht in Musik & Kultur ist freiwillig, doch wird sehr dazu geraten, ihn parallel zu besuchen. Zum Erlangen des Amateurzertifikats muss der Kurs erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Die nötigen Informationen zu Kauf oder Miete einer Querflöte gibt die jeweilige Lehrperson den bei ihr eingeschriebenen Schüler·inne·n.



Ausbildungsmodalitäten

Hier einige der für die Schüler·innen zum Erreichen der Ziele zur Verfügung gestellte Strukturen:

- Wöchentlicher Einzelunterricht:
 - 30-45 Minuten, 60 Minuten ab der Sekundarstufe
 - 90 Minuten für die Intensivstudiengänge (Junge Talente Musik und Vorstudium)
- Schülerkonzert der eigenen Klasse: mindestens eins pro Jahr
- gemeinsame Schülerkonzerte verschiedener Klassen, die punktuell angeboten werden können
- Gruppenkurse: können punktuell angeboten werden
- Parallel besuchter Gruppenunterricht in Gehörbildung und Musiklehre (freiwillig)
- Begleitung (am Klavier oder Sonstige) für bestimmte Gelegenheiten (Vorbereitung, Auftritte,...)
- Kammermusik: punktuell können Aktivitäten angeboten werden.
- Meisterkurse: können punktuell organisiert werden.
- In der Zertifikatsklasse werden Schülerkonzerte zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung organisiert und es wird empfohlen, an diesen teilzunehmen.



Bewertungen

ÜBERTRITT IN DIE MITTELSTUFE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 15 Minuten, davon 10 Musik und 5 Besprechung
- Programm : 3-4 Stücke, darunter:
 - Ein Stück oder eine Etüde für Flöte allein
 - Werke von metrisch und rhythmisch unterschiedlichem Charakter und unterschiedlicher Stilrichtung (Klassik, aktuelle Musik, zeitgenössische Musik usw.)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein
 - Höchstens ein Stück mit Audiobegleitung
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

ÜBERTRITT IN DIE SEKUNDARSTUFE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 20 Minuten, davon 15 Musik und 5 Besprechung
- Programm : 3-4 Stücke, darunter:
 - Ein Stück oder eine Etüde, für Flöte allein
 - Werke von metrisch und rhythmisch unterschiedlichem Charakter und unterschiedlichen Stils (Klassik, aktuelle Musikrichtungen, zeitgenössische Musik usw.)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein
 - Höchstens ein Stück mit Audiobegleitung
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen

ÜBERTRITT IN DIE ZERTIFIKATSKLASSE

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 6. Semester)
- Gesamtdauer 25 Minuten, davon 20' Musik und 5' Prüfungsbesprechung
- Programm: 3-4 Stücke kontrastierenden Charakters und aus möglichst unterschiedlichen Musikepochen, davon:
 - Ein Stück für Flöte allein
 - Zwei Stücke für Flöte und Klavier (oder ein anderes Harmonieinstrument)
 - Eines kann ein Kammermusikstück sein
- Es wird empfohlen, ein Stück auswendig zu spielen.
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. bestanden unter Vorbehalt (es muss eine Ergänzung beigebracht werden) oder 3. nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen

ABSCHLUSSPRÜFUNG AMATEURZERTIFIKAT

- Obligatorische Prüfung (spätestens im 8. Semester)
- Gesamtdauer 40 Minuten, davon 25-30 Musik und 10 Besprechung
- Programm: 3-4 Stücke für Flöte und Klavier von unterschiedlicher Stilart und aus verschiedenen Musikepochen (Ein Barockstück ist obligatorisch.)
 - Ein Stück für Flöte allein
 - Eins der Stücke des Programms kann ein Kammermusikstück sein.
- Bewertungen: 1. bestanden, 2. Nicht bestanden
- Zuhörer·innen sind bei den Prüfungen nicht zugelassen.

Intensivstudiengang Vorstudium

Der Lehrplan für die Schüler·innen im Vorstudium hängt von den Ansprüchen für die Aufnahmeprüfungen an den Musikhochschulen ab. Dieser Studiengang dient den Schüler·innen zum Erwerb der erforderlichen Kompetenzen für die Kandidatur. Der Ausbildungszweig erstreckt sich über maximal vier Jahre. Damit die Ziele erreicht werden können, wurden die nötigen zusätzlichen Strukturen geschaffen (betreffend Länge der Unterrichtsstunden, Gehörbildung und Musiklehre, Kammermusik und Zweitinstrument).